

Elektronische Archivierungsstrategien : Vortrag von David Bearman, Pittsburgh, in der Schweizerischen Landesbibliothek Bern

Autor(en): **Hagmann, Jürg / Bearman, David**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **13 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- *La Haute Banque Parisienne et l'économie internationale* (Alain Plessis, University of Paris X)
- *Private Banks and the International Economy in the Light of the Archives of Baring Brothers* (John Orbell, ING Barings, London)

SESSION 6: CULTURE AND SOCIETY

- *Private Bankers and Philanthropy: the City of London 1880s - 1920s* (Pat Thane, University of Sussex)

- *Hereditary Calling, Inherited Refinement: The Private Bankers of the City of London, 1914 -1986* (David Kynaston, London)
- *The Albert Kahn Museum* (Gilles Baud-Berthier, Boulogne)

Der TAGUNGSBAND, redigiert von Prof. Y. Cassis, wird nicht vor Anfang 1999 erscheinen.

ELEKTRONISCHE ARCHIVIERUNGSSTRATEGIEN

VORTRAG VON DAVID BEARMAN, PITTSBURGH, IN DER SCHWEIZERISCHEN LANDESBIBLIOTHEK BERN

“Issues in and approaches to Electronic Archiving”, so der vielversprechende Titel der rund einstündigen Präsentation des amerikanischen Spezialisten für “Electronic Records Management” am 5. Oktober dieses Jahres in Bern. Der in der Archivszene bestens bekannte David Bearman, Mitinhaber der Firma “Archives & Museum Informatics” (<http://www.archimuse.com>) und Berater diverser Projekte für Electronic Records Management, sprach wie gewohnt sehr fundamental und theorielastig zu diesem aktuellen Thema.

Elektronische Archivierungsstrategien werden massgeblich durch den Wandel der Informationstechnologien determiniert. Bearman prophezeit neue Entwicklungen durch den Abschied von verkabelten Netzwerken in den nächsten fünf Jahren, was mir etwas gar optimistisch erscheint.

Seine Evidenzdefinition wird abgeleitet von der Definition von sogenannten “human trans-actions”, damit meint er einzelne Kommunikationsaktionen (zwischen Personen oder zwischen Personen und Systemen), die, sobald sie stattgefunden haben, aufgezeichnet werden müssen. Die Anforderungen für Evidenz sind umfassend und müssen als “Metadaten” separat in Systemen gespeichert und gepflegt werden; konzeptionell weicht Bearman in diesem Bereich kaum von den Richtlinien des Internationalen Archivrats (ICA) ab (vgl. T. Schärli, *Richtlinien zur Archivierung elektronischer Akten. Ein Leitfaden des ICA*, in: ARBIDO 6/98, S.13-14), obwohl er in der anschliessenden Diskussion diese Richtlinien stark kritisiert und als wirkungslos taxiert hat.

NEUE BERUFSBEZEICHNUNG?

Kosten- und Risikoüberlegungen sind im Bereich des “electronic records management” entscheidend. “Who can afford it today, will have no problems tomorrow” lautet seine Devise. Allerdings können “unsustainable migration costs” gemäss seiner eigenen Aussage einen erheblichen Risikofaktor darstellen. Dabei bildet die Migration der Rohdaten nur den einen Aspekt, weit grössere Probleme kann die Migration der Metadaten verursachen, die eine Hauptaufgabe bildet und eine immer grössere Bedeutung erlangt (vgl. T. Schärli,

P.Toebak, *Metadaten im archivischen Bereich*, in: ARBIDO 3/98, S.8-11).

Bearman bezeichnet denn auch den/die heutige/n Archivar/in als “Metadaten- und Evidenzmanager”!
Eine neue Berufsbezeichnung?

ZWEIFEL UND GRETCHENFRAGE

Jedenfalls blieben erhebliche Zweifel an der Praktikabilität seiner Methoden im Raum. Welcher ist strategisch der beste Zeitpunkt der Erfassung (*capturing*) des Dokuments? Wie soll die Erfassung aller (relevanten?) Transaktionen in einem global organisierten Unternehmen realisiert werden? Archivmethodisch ist die alte Forderung, dass der Archivierungsprozess unabhängig von der organisatorischen Umgebung und von politischen Bedingungen sein muss, sicher richtig, nur vermisste ich mögliche Ansätze in der Praxis. Zum Schluss behandelte Bearman unter “open issues” sogar die Gretchenfrage: “Should we be disposing of any electronic records?”

Besuchen Sie seine Homepage und entscheiden Sie selbst.

Jürg Hagmann, SVD

Die Bibliothek nach neuen Anforderungen gestalten? Eine dankbare Aufgabe!

Nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch. Kompetente Beratung, grosse Auswahl, gute Qualität und Service, zeitgemässes Preis / Leistungsverhältnis.

Beratung → Planung → Auswahl → Preis



ERBA AG Bibliothek-Einrichtungen
Bahnhofstrasse 33, 8703 Erlenbach
© 01 / 912 00 70, Fax 01 / 911 04 96